

# Uf u dervo – Entdecke die Schweiz

## Verwöhnreise – Wellness heute

von Riccarda Simonett

### Die Verwöhnreise

Wellness ist ein gängiges Wort geworden. Für viele ist damit schon ein Besuch in der Sauna gemeint, für andere ist es ein verlängertes Wochenende in einem Hotel mit besonders ausgestattetem Wellnessbereich. Ständig drängen neue Methoden und Produkte auf den Markt. Die Verwöhnreise will alles kombinieren, nach den individuellen Wünschen des Gastes. Die Behandlung findet deshalb auch zuhause, in einem Therapiezimmer oder im Hotel statt. Sie beginnt mit der Wahl eines ätherischen Öls. Über die Nase wird auf die Bedürfnisse des Körpers eingegangen. Je nach Verfassung verraten die Produktnamen schon, was der Körper und auch die Seele braucht ‚slow down‘, ‚for me‘ oder ‚let it be‘ heissen sie. Die Verwöhnreise umfasst Praktiken der ganzen Welt. Massagen, Massagen mit warmen Steinen, ergänzt durch ein Räucher- oder Trommelrituale und begleitet vom Singen der Masseurin. Je nachdem was der Kunde zulässt und für was er offen ist. Die Verwöhnreise à la aiomyth beinhaltet auch Yogastunden oder Spaziergänge wo z.B. die eigenen Steine für die Behandlung später gesucht werden können. Eine Reise kann kurze 30 Minuten oder einen Tag dauern. Der moderne Gast soll die Natur neu erfahren. Dem Körper etwas Gutes über die Haut zuzuführen sei ebenso wohltuend, wie wenn dies durch den Mund geschehe, sagt die Aiomyth-Gründerin Corina Hickman.

### Von der Schoggi geträumt

Im Gaumen beginnt die nächste Genussreise. Allerdings sind die handgefertigten Pralinées, Schokowürfel und Guezli derart mit Liebe gefertigt, dass in der ‚Boite à chocolat‘ in Zermatt, das Auge mit isst. Liebevoll Madame Chocolat genannt, erzählt Marie-Christine Taugwalder wie es zu ihrem Schokohaus kam, dass alles mit einem Traum begann. Mit 63 Jahren verwirklichte sie ihn, machte das Wirtepatent und lernte mit Schokolade umzugehen. Heute kreierte sie mit ihren 3 Angestellten eigene Schokokuchen, Truffles, Macarons, etc. und bewirbt Gäste mit heisser Schokolade im Café. Die Kombination verkauft sie als ‚Wellness für den Gaumen‘.

### Anforderungen an Hotels

Wellnessgäste sind gerne bereit etwas tiefer in die Tasche zu greifen, wenn ihnen etwas Besonderes geboten wird. Davon ist das Hotelehepaar Kalbermatten überzeugt. 18 Mio. Franken haben sie in den Neubau des Zermatter Hotels Firefly investiert. Einen grossen Brocken davon hat die Wellnessanlage aus Österreicher Hand und der Fitnessraum verschlungen. Gerade im Wellnessbereich habe die Schweiz viel nachzuholen. Vor Jahren wurden Wellnessanlagen in die Untergeschosse verbannt, heute spielt das Licht eine grosse Rolle, von den Farbvariationen in den Dampfbädern bis zum Tageslicht durch grosse Fenster, die den Blick freigeben auf die Berglandschaft. Die jungen Hotelliers haben viel Zeit und Muse investiert in die Ausstattung ihres Hotels. Entstanden ist ein Mix aus traditionellem Bergler-Stil, mit viel Holz, Stein, Leder und Fellen und modernem Design. Sie folgen mit ihrem Hotel dem Trend, dass viele Gäste während ihrem Aufenthalt wohl für sich sein möchten, auf den Service eines Hotels und Restaurants jedoch nicht verzichten möchten. Statt Zimmer werden Suiten geboten. Jede Suite hat eine eigene Küche, mit Kaffeemaschine, Backofen, Geschirr, Internet Playstation, Granitbäder etc. das Frühstück wird auf dem Zimmer serviert, das Mittag- oder Abendessen bestellt man sich auswärts oder kocht selber. Pro Nacht kostet eine Suite von CHF 500.— bis CHF 3'100.— je nach Saison.

### Links

[www.firefly-zermatt.ch](http://www.firefly-zermatt.ch)  
<http://www.aiomyth.ch>  
<http://www.wellnesskultur.com>  
<http://www.boiteachocolat.ch>